



Hammerburg Journal

Anzeiger für die Stadt Hammerburg und Umgebung. Heimatzeitung und Nachrichtenblatt mit monatlichen Erscheinen.

Das Hammerburg Journal wird auch heute wieder veröffentlichen,
was manche nicht lesen wollen. An die, die dies verhindern wollten und wollen:

* Was offenbart Zensur? Sie offenbart Angst! *

* Die Presse hat auch die Aufgabe, das Gras zu mähen,
das über etwas zu wachsen droht. *

* Die Presse muss die Freiheit haben, alles zu sagen,
damit gewissen Leuten die Freiheit genommen wird, alles zu tun. *

Lest und wählt selber Eure Wahrheit. Schützt Eure Freiheit, verhindert die Unterdrückung
der Stimme. Für Euch wird das Hammerburg Journal weiter unbequem bleiben.

Aber dies können wir nur, wenn Ihr uns Rückhalt gibt. Wir brauchen euch.

Helft unseren Verkäufern und Reportern, das sie bei der Arbeit nicht behindert werden.

- Für Wahrheit und Freiheit -
- Für das Hammerburg Journal -

Entführung diverser Gäste nach Randdorf! Die Stellungnahme

Wie sich herausgestellt hat, war die Meldung der letzten Zeitung, diverse Gäste seien Entführt und nach Randdorf gebracht worden, eine geringfügige Übertreibung des Reporters gewesen. Auch wenn

die Taberne doch weniger besucht war als sonst, gab es keinen Entführungsfall. Offenbar hatten sich lediglich mehrere Gäste dazu entschlossen dorthin zu reisen um einer Hochzeit bei zu wohnen. So kann der

Tabernentwirt des Tanzenden Einhorn beruhigt sein, dass in diesem Monat wieder alle Gäste ihn wieder aufsuchen werden. - D.D.

- Weisheit des Monats -

Für Wahrheit und Freiheit
Für das Hammerburg Journal

Das Hammerburg Journal:

Verlegerin: Dörte Diesig / Chefredakteur: Karl Klein
Siegbert Lutz / Tyron

Im Zusammenarbeit mit der Hammerburger Presse Agentur

Großzügige Spenden fürs Waisenhaus

Eine Spenden für ein neues Waisenhaus in der Hammerburg wurde an Ariane die Hexenjägerin übergeben. Der edle Spender Herzog von Holstein aus dem Land Holgestein (Hauptstadt: Echeburg) übergab durch seinen zuverlässigen Boten Johannes,

der Gastwirtgehilfe, großzügige 25 Gold und 15 Silber. Die Summe wird für ein Waisenhaus verwendet, wo die Waisenkinder eine anständige Ausbildung erhalten werden. Nicht wie in anderen Waisenhäusern, wo laut zahlreicher Gerüchten den Kindern das

Klauen beigebracht wird. Wir danken den Spender, trotz der momentan angespannten Zeit, für sein Vertrauen in die Hammerburg. Die Spendensumme wird von einem Zeitungsreporter bestätigt, der bei der Übergabe anwesend war. -H.P.A-

Wettbewerb der Schnellheiler

Holger Flinke ist der Schnellste. In einem KO-System setzte er sich konsequent gegen seine Mitstreiter und Mitstreiterinnen durch. Ein Durchgang bestand aus einer Schwertwunde am Oberarm, einen

Trümmerbruch im Unterarm, eine Axtverletzung im Oberschenkel und durch Widerhaken festsitzender Pfeil in der Wade. Die Verletzung im Bauchbereich wurde aufgrund vermehrter nachträglichen To-

desfällen wegen Nachblutungen im letzten Jahr gestrichen. Die Teilnehmer danken den Obdachlosen, die für eine warme Mahlzeit als Verwundete bereit standen. -H.P.A-

Randdorf: Eine Hochzeit und zwei Geister

Aus zuverlässiger Quelle haben wir genauere Informationen bezüglich jenen ominösen Dorfes erhalten. Viele der dort Anwesenden waren zu der berauschenden Hochzeit von Amira Lucia Rodregaz und Razban Valerian din Flăcărașii eingeladen gewesen.

(- Die Druckerei bittet um Entschuldigung für den grauenhaften Drucksatz, aber diesen einen Buchstaben hatten wir in keiner besseren Qualität. -)

Unter blauem Himmel und mit absonderlichen Traditionen gaben sich die Beiden das Jawort. Geleitet wurde die Zeremonie von Tara Milena

Rodregaz und ihren Bruder Fabrizio.

Trauzeuge der Braut war Donna Charlotta De la Rocca und des Brätigams Tombeke Hanson. Zum Abschluss wurde jeweils für die ledigen Herren der Brautstrauß, für die Damen der Blumenkranz der Braut geworfen. Die glücklichen Fänger, so heißt es, wären diejenigen die als nächstes heiraten würden. Hierbei fing der junge Krämer (beinahe 17 Sommer alt) und Donna Charlotta jeweils die Blumen. Ob nun Hochzeitspläne zwischen den beiden erwartet werden dürfen ist unklar.

Doch nicht nur eine Hochzeit gab es zu bewundern. Nach einem schändlichen Überfall durch Banditen auf das Dorf gelangte eine Karte in die Hände der Anwesenden. Ein junger Bursche Namens Martin war derjenige, der von gewissen Amuletten angezogen wurde. Offenbar zeigten ihm diese den Weg zu einem Schatz, der für ein nahegelegenes Waisenhaus gedacht war. Der Schatz der von zwei Geistern bewacht wurde, wurde schließlich in die Obhut von den Kindern Angelina und Elena de la Rocca gegeben und Donna Charlotta spendete noch 2 Gold für die Waisenkinder obendrauf

als diese es zu dem besagten Haus brachten.

Alles in allem soll es trotzdem ein recht ruhiges Dorf sein, in

dem man für eine gewisse Zeit gerne verweilen mag. -D.D-

Stadtwachenmitglied entlassen

Ragna, Freiherr von Hohenmarkt, wurde mit sofortiger Wirkung von Dienst in der Stadtwache entlassen. Genau-

ere Umstände unbekannt. Dabei ist er sich keiner Schuld bewusst. Er ist verwundert, da er seinen Dienst aus seiner

Sicht immer im Sinne der Hammerburg vollbrachte. -HHA-

Ansteckende Krankheit in der Hammerburg

Die furchtbare Erkrankung führt zu wirren Sängen und Tänzen. Hauptausbreitungsgebiet liegt zwischen der Hammerburg und Altona. Die Erkrankten nehmen ihre Umgebung nur noch eingeschränkt wahr, weswegen sie für Ihre

Kleidung sehr grell-bunte Farbe auswählen. Auch sind Blumen dabei stark verbreitet. Es besteht der Verdacht, dass starker Alkoholkonsum zu solch einem Verhalten führen kann. Bitte Abstand halten. Achten Sie auf vereinzelnde

"Hossa" Rufe und große Alkoholmengen. Warnen Sie Ihre Mitmenschen, wenn die ersten Zeichen zu erkennen sind. - Möge diese Pest genauso schnell vergehen, wie die Letzte mit den weis-schwarzen Kugeln. -HHA-

Das neue Würfelspiel, der neue Würfelspass

Zu Ende die langweiligen Tabernenabende. Ein neues Würfelspiel erobert die Tabernen. Letzten Monat im kleinen Kreis getestet. Nun für Alle bereit. Jetzt auch im "zum

tanzendem Einhorn". * Enigma - der Rätselspass * Das neue Würfelspiel bei dem es weniger um Glück, als mehr ums rechnerische Talent geht. Der Doktor erklärt es dir

gerne. Das "tanzenden Einhorn" ist exklusiver Austragungsort offizieller Wettkämpfe in der Hammerburg. -HHA-

Hammerburger Sacktreter verschollen!

Letzten Monat gingen unsere besten Hammerburger Sacktreter nach Neu-Pedagonien, um dort an den Sacktreten-Meisterschaft teilzunehmen. Doch wie uns berichtet wurden, sind sie dort nie angekommen.

Wo sind Paul McHogan, Darek "Der Klotz" Donsen, Arnulf Weissenbecker und den unberwüsthlichen Sibers Stallhohn? Was ist mit Ihnen geschehen? Wurden sie entführt? Steckt der unbekannte

Herausforderer, das Land Ukrain dahinter? War dies eine fiese und hinterhältige Tat, um kampfflos die Meisterschaft zu gewinnen? Möge es den Jungs gut gehen. Hoffen wir, bald neues zu erfahren. -HHA-

(keine) Viecher mit Handkassen jagen

< ... Wir weigern uns hier einen Zeitungsartikel über magische Viecher zu veröffentlichen, die mit rot-weißen Kugeln gefangen werden. Schämt

Euch da draußen, die die Ruhe von Friedhöfen, die Unberührtheit heiliger Orte, die Reinheit von Krankenlagern und anderen wichtigen Orte des

Zusammenlebens (zer)stören. Möge Euch die dauerhafte Energielosigkeit treffen ... > -KK-

Hammerburg Journal testet den Münzwechsel

Das Hammerburg Journal bietet Versuchsweise einen eingeschränkten Münzwechsel an: solange wie ein Wechselkontingent in der Wechselkasse vorhanden ist, wird Kupfer zu

Silber oder umgekehrt gewechselt. Ein Wechsel von Gold ist nicht möglich. Bitte beachten: Wegen verschiedener Kosten sind leider Aufschläge und Gebühren auf den Wechsel

notwendig. Auch ist nur die Annahme von bekannten Prägungen möglich, da eine ausführliche Prüfung des Materials vor Ort nicht möglich ist. -K.K.-

Es passieren spannende Geschichten in der Hammerburg und niemand bekommt sie mit? Dabei ist es einfach diese zu verbreiten! Melde dich beim Hammerburg Journal. Wir

werde Teil der Hammerburg bringen deine Geschichte zu Papier. Decke Ungerechtigkeiten auf. Entlarve Halunken. Sorge für Licht im Dunkeln und warne deine Mitbürger. Oder berichte

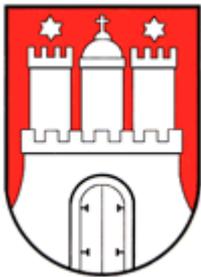
von deinen Geschäften oder Heldentaten. Ganz gleich, melde dich beim Hammerburg Journals und werde Teil der Hammerburg! Jeder kann was berichten -K.K.-

Fußnote

In was sind die drei frankothinger Knechte da nur reingeraten? Da will man einfach nur noch nach Hause und schwupp steht man mitten

im Wald und wird von komischen schwarzen Viechern angegriffen und das Bier wird auch noch knapp. Berichten zufolge konnten alle Mitrei-

senden gerettet werden, dank Ivan, Viktor und Fladimir. Helden unserer Zeit, denen nie mehr als eine Fußnote gewidmet wird... -HHA-



Stadtwache sucht Frauen und Männer zur Verstärkung.

Sei es tatkräftig oder Redegewand. Für kurz oder längerfristig.

Gute Bezahlung & Arbeitszeiten nach Absprache.

Geeignet für Neu-Hammerburger und Alteingesessene.

Einsatzgebiet: Taberne zum tanzendem Einhorn und Umgebung

Aufgaben: Ordnung, Verhaftungen, Arm der Obrigkeit

Sei der Fels in der Brandung, die Ruhe im Sturm und das Schwert im Bösen!

Werde Teil einer starken Gemeinschaft! Die Stadtwache braucht Euch.

Meldet Euch bei Dimitry, Hauptmann der Stadtwache



**** Sonderbericht *** Sonderbericht *** Sonderbericht *** Sonderbericht ****

Was zuletzt im "Einhorn" geschah - Zieht ein Krieg gegen die Hammerburg auf?

Der Abend im "Einhorn" letzten Monat fing zunächst ruhig an. Zuerst nur eine Person mit blutendem Auge - Ist wohl "hingefallen" - Kennt man ja - Passiert ja öfters ... Ansonsten leichte Unterhaltungen und fröhliches Feiern, nix besonderes...

Dann stand ein ungeheuerlicher Vorwurf im Raum. Ein Nekromant sei unter uns in der Taberne. Natürlich ging der Hauptmann pflichtbewusst dem Vorwurf nach. Aufgrund personeller Engpässe in der Stadtwache wurden zur Unterstützung Freitwille verpflichtet. U.a. Sabon von der Reginaldiener und eine Dame. Über diese gleich mehr. Diese Personen sollten in der Stadtwache dienen bis der Fall abgeschlossen war.

Die der Nekromantie beschuldigten Person wurde zum Schutz der anderen Tabernengäste heraus gebeten. Dort wurde ihm der Vorwurf, das er ein Nekromant sei, offenbart. Dies hat er sogleich bestätigt. Einfach so, ohne mit der Wimper zu zucken. Freundlich lächelt und gut

gelaunt, wie es seine bekannte Art war.

Er sei der Nekromat Sandran Vülgis.

Daraufhin wurde er Aufgrund seines Geständnisses ohne weitere Gerichtsbehandlung, entsprechen seines Vergehen hingerichtet.

Eine Fürsprecherin, die eigentlich der Stadtwache als Aushilfskraft dienen sollte, versuchte dazwischen zu gehen. Sie war mit der Vorgehensweise nicht einverstanden. Den Befehl beiseite zu treten wurde von Ihr nicht gefolgt, dafür desertierte sie vom Stadtwachendienst. Sie wurde daraufhin trotz Widerstand verhaftet. Später konnte sie aus dem Gefängnis fliehen. Eine Untersuchung ergab, das dies mit magischer Hilfe erfolgte. Ihr weiterer Verbleib ist ungeklärt.

Zurück zum toten(?) Nekromanten. Er wurde bei seiner Hinrichtung erschossen, als tot erklärt, geköpft, ist wieder aufgestanden(!), nochmal erschossen, wieder als tot erklärt, Arme & Beine abgetrennt und sein Körper gesalzen.

Das Auferstehen zwischen-durch geschah laut Gerüchten durch einen zweiten anwesenden Nekromanten. Doch dies ist nur ein Gerücht, da genaueres nicht bekannt ist.

Die Arme & Beine des Toten wurden in alle 4 Himmelsrichtungen verteilt. Sein Kopf in einer Holzkiste abtransportiert. Der Verbleib des Kopfes ist der Zeitung nicht bekannt. Der übrig gebliebene Torso wurde verbrannt. Der Fall offiziell abgeschlossen. ---

Wer war der Nekromat Sandran Vülgis? Er war als ein normaler Tabernenbesucher vielen von uns gut bekannt. Wie konnte sein dunkles Geheimnis so lange unentdeckt bleiben? Hatte er Freunde, die Ihm deckten? Wer waren seine Freunde? Sind es viele? Gibt es einen zweiten Nekromanten in der Stadt? Wird es eine Rache für seinen Tod geben? Was haben wir, die einfachen Bewohner der Stadt, nun zu befürchten? Können wir noch sicher schlafen? Mancher meinte, sein Geist würde nun unter uns weilen und Schabernack treiben.

Uns wurde zugetragen, das ein paar Tage später ein dunkles Ritual oder eine Beschwörung beobachtet wurde. Leider wurde der Zeitung nicht Genaueres (Ort, Zeit oder Ablauf) genannt. Ob ein Zusammenhang überhaupt besteht ist so nicht nachvollziehbar.

Auch wurde unter der Hand weitergegeben, das eine "Geliebte des Todes" ebenfalls in der Taberne anwesend war. Ein Besucher, der verständlicherweise unbekannt bleiben möchte, ist sich sicher, dies aus ihrem Mund gehört zu haben. Wird die Taberne von Nekromanten unterlaufen? Ist hier ein geheimer Treffpunkt?

In diesem Zusammenhang klingt eine Kleinigkeit von Früher plötzlich ganz anders: "Wo sind die Toten hin? Totengräber beklagt seit langem geringe Arbeitsmenge." Dabei weiß doch jeder, wie viele in unserer Zeit sterben. Also: Wo sind die Toten hin?

Doch dies war nicht alles, was an dem Tabernen-Abend geschah!

Lesen Sie weiter nach einer kurzen Werbeunterbrechung:

* Kaufen Sie Schutzzauber gegen Flüche, böse Blicke und vielem mehr.
Auch wirksam gegen Nekromanten *
Ihr Verband der weißen Magier

* Kaufen Sie Salz. Hilft gegen Nekromanten und nervige Feentwesen *
Ihre Gemeinschaft der Gewürzhändler

* Kaufen Sie Seife. Waschen Sie den Tod von den Händen.
Wer weiß, wem sie heute schon alles die Hand gegeben haben? *
Ihre Seifensieder vom Bauernmarkt

* Kaufen Sie Silbermünzen für das letzte Geleit.
Damit Sie dem Fährmann die letzte Überfahrt bezahlen können. *
Ihre Wechselstuben

Steht uns allen ein Krieg bevor?

Wird der langfristiger Plan des Chaos aufgehen?

Der Anfang einer Kette lang geplanter Ereignissen ist immer schwierig festzusetzen, aber die Vermutungen laufen auf den August letzten Jahres hinaus. Wird das Ende nun unausweichlich auf uns zukommen?

Damals wurde die Stadtwache durch einen Todesfall verursacht durch die Hand der Reginaldiener geschwächt. ("Wo ist die Stadtwache?" - Ausgabe 18)

Dadurch konnte eine Vampirin als Chaos-Späherin in die Hammerburg eindringen. Erst mit viel Aufwand konnte sie verjagt werden. ("Hieb und Stichfest" - Ausgabe 19)

Dann kam die Chaos-Hexe ("Chaos in der Hammerburg!" - Ausgabe 20).

Natürlich wollten die unbeeinflussbaren Zwerge sie so gleich unschädlich machen, aber es wurde ihnen verboten. Wurde der Richter bereits damals vom Chaos beeinflusst? Was wusste bereits der Stadtrat? Wieso traten damals die Mitglieder zurück? ("Steht der Stadtrat vor dem aus?" - Ausgabe 20)

Eine Untersuchung durch den Hauptmann ergab, das die

Chaos-Hexe nicht durch die Stadttore in die Stadt gelangte ("Skandal im Eisenviertel" - Ausgabe 20).

Vielleicht ist ein Dämon in Spiegel das fehlende Puzzelteil? ("Dämonen im Spiegel" - Ausgabe 23)

Nachdem Aktivitäten vom Chaos in der Hammerburg aufgedeckt wurde ("Chaos im Eisenviertel" - Ausgabe 21), kamen Zwerge von DunMâr. Sie überprüften, ob in der Hammerburg noch mehr Chaos verbreitet war. Dies taten Sie bevorzugt von unten und gruben sich unter die Stadt. Die unbekanntenen Schuttberge vor der Stadt waren/sind der Aushub der Grabarbeiten. ("Schuttberge nördlich der Hammerburg" - Ausgabe 22) War der "Schmugglertunnel" wie uns gesagt wurde, in Wirklichkeit ein verheimlichter Zwergentunnel oder Chaos-Tunnel? ("Schmuggler-Tunnel gefunden" - Ausgabe 27)

Dabei traten wohl Unstimmigkeiten zwischen den Zwergen und der örtlichen Inquisition auf. - Wurde dies vielleicht von außen angefacht?

Die Inquisition dachte anscheinend, die Zwerge untertunnel aus feindlichem Interesse die Stadt. Böse Zungen behaupten, die Inquisition hatte nur Angst um ihren umfangreichen Weinkeller.

Die Inquisition wurde vom Ritterorden zu Rottstedt gestellt: Stellvertretend bestand diese aus Jothan OG., Ivan OG., Grain OG., Wolfshund, Dan und Sir Eldrik W.

- Aber war dies überhaupt rechtmäßig, da die Inquisition ohne ihren ersten Mann Sir Martin auftrat? Wie kann das sein?

Im Januar verschleppte und verhört die Inquisition einen Helfer der Zwerge, James Amboss. War dies der Chaos-Verdächtige, der der Zeitung im März (verspätet) gemeldet wurde? ("Chaos-Verdächtige festgenommen?" - Ausgabe 24)

Jedoch ist James Amboss kein einfacher hammerburger Stadtbürger, wo man die Gelegenheit vielleicht unter den Teppich kehren kann.

James Amboss ist diplomatischer Abgesandter der Echeburg und Holgesteins. - Hätte

da nicht jemand die großen Probleme sehen müssen?

Die Verschleppung und Verhörung erzürnte verständlicher Weise den Herzog von Holstein aus dem Land Holgestein (Hauptstadt: Echeburg)

Er wirft den Vertreter der Inquisition vor: Die Mitwisserschaft bzw. nicht Verhinderung bzw. Wegen einer zu unrecht eingesperrter nicht Vogelfreien Person der Echeburg ohne Wissen des Herzogs.

(Die Zeitung hatte Einsicht in die verschiedenen Haftbefehle.)

Die Haftbefehle waren nach Absprache 3 Monate zurückgehalten worden, damit Zeit für eine Stellungnahme der Beschuldigten gegeben war.

Jedoch erfolgte keine Rückmeldung an den Herzog. - Oder hat jemand die Nachrichten irgendwo verschwinden lassen?

Der Stadtwache wurden nun

die Haftbefehle zur Durchführung übergeben. - Dieser Transportweg funktioniert dafür reibungslos?

Die Haftbefehle liegen zur Prüfung in der Stadt vor. Unruhe entstand kurz durch einen Stadtwächter. Dieser verkündigte direkt beim Erhalt die ungeprüften Haftbefehle. Dies ist aber nicht akzeptabel, daher wurde er mit sofortiger Wirkung des Amtes entlassen.

- Tat der sonst für Korrektheit bekannte Stadtwächter dies vielleicht unter fremder Kontrolle?

Wie bekannt wurde ging Echeburg bereits ein militärisches Bündnis mit Haitabu ein. Somit können zwei schlagkräftige Armeen gegen die Hammerburg aufgefahren werden. (Anzeige in Ausgabe 25)

Was für ein Zufall, das zwei gegensätzliche Völker so zueinander finden?

Oder zieht da jemand im Verborgenen die Fäden?

Besteht eine geheimgehaltene "Chaos-Verschwörung in der Hammerburg"?

Was weiß unser Stadtrat? Wurden deswegen manche Mitglieder so lange nicht mehr gesehen?

Sind sie und gewisse bekannten Familien bereits geflohen? Ist dieses Raddorf ein (nun ehemaliger) geheimer Zufluchtsort?

Wieso waren so viele "zufälligerweise" letzten Monat, wo alles aufflog, nicht in der Stadt?

Kehren sie nun zurück, weil die geheime Flucht aufgefliegen und somit nicht mehr tragbar ist?

Wieso werden derzeit in der Hammerburg so viele "Fourage"-Säcke gepackt?

Wirklich nur für den jetzt kommenden Sommerfeldzug nach Mythodea? Oder werden die Leute danach nicht wiederkehren?

Viel Frage, wenige Antworten.

Das Hammerburg Journal hört, was ihr uns zu erzählen habt.

Hilft uns, damit es auch andere Erfahren.

- Für Wahrheit und Freiheit -
- Für das Hammerburg Journal -

- K.K. -

Leute von Heute

Dörte Diesig: Hallo und herzlich Willkommen bei "Leute von Heute". Mein Name ist Dörte Diesig. Heute darf ich wieder einen hübschen, jungen Mann begrüßen. Stell dich doch bitte vor.

Rasban: Hallo Dörte, schön dich zu treffen, ich bin Rasban Valerian din Flăcărăpiatră Rodregas. Aber Rasban genügt völlig.

Dörte Diesig: Hi, das ist aber ein langer Name. Kann es sein das du zwei Nachnamen trägst?

Rasban: Ja das stimmt. Den Namen Rodregas trage ich erst seit kurzem.

Habe Amira Lucia Rodregas letztes Wochenende in Belanor den heiligen Bund geschworen. Seit dem ist ihr Name ähnlich lang wie meiner.

Dörte Diesig: Dann gratuliere ich recht Herzlich! Damit hat die Frauentwelt wohl einen weiteren gutaussehenden Mann für immer verloren. *Schmunzel*

Rasban: Wenn jemand so charmantes das sagt, wird es wohl stimmen. Aber ich denke ich kann mich sehr glücklich schätzen. Amira ist eine wunderbare, einfühlsame und schöne Frau und nicht zuletzt sehr geschäftstüchtig. Ein Juwel der Familie.

Dörte Diesig: Apropos Geschäftstüchtig. Womit verdient denn der frischgebackene Ehemann sein Geld?

Rasban: Oh, mit fast Allem das legal und lukrativ ist. *schmunzel* Vornehmlich lege ich Neugierigen die Karten, sehe Fortuna ein wenig in die selbigen.

Dörte Diesig: Soso du schaust also in die Zukunft? Kannst du denn auch etwas über meine Zukunft sagen?

Rasban: He he, ganz so einfach ist das leider nicht Dörte. Aber wir können uns gerne auf eine Sitzung verabreden und schauen, ob ich dir ein paar Fragen beantworten kann. *lacht*

Dörte Diesig: Oh das wäre großartig! Hastest du denn schon einmal Ärger, weil deinem Kunden die Antwort nicht gefallen hat?

Rasban: Nein, tatsächlich nicht, aber das ist auch meistens vom Leser abhängig. Schließlich kann man alles auf mindestens zwei verschiedene Arten mitteilen. Obwohl mir gerade eine Sache einfällt, die tatsächlich etwas knapp war, aber darüber können wir auch ein anderes Mal sprechen.

Dörte Diesig: Das klingt alles sehr spannend. Gerne würde ich mehr darüber erfahren aber leider ist unsere zeit schon wieder um. Möchtest du unseren Leserinnen und Lesern noch etwas mitteilen?

Rasban: Hmm, nein, ich denke ich habe keine weisen Worte für die Welt heute. *lächelt*

Dörte Diesig: Schade. Dann bedanke ich mich ganz herzlich für das Interview.



Dörte Diesig

(- Die Druckerei bittet um Entschuldigung für den grauenhaften Drucksatz, aber diesen einen Buchstaben "ä" hatten wir in keiner besseren Qualität. -)

Wissen & Wissenswertes * **Gemischtes** * Rätsel- & Vergnügensseite

Eine Sage aus der Hammerburg:

Die verwünschte Linde bei Harbestehude

Auf dem Felde links an der Chaussee vom Rothenbaum nach Eppendorf steht ein kleiner kugelrunder Lindenbaum, der seit 500 Jahren nicht größer geworden, sondern an Dicke des Stammes, der Äste und Krone gerade so geblieben ist, wie er damals war, nur dass man der Rinde das hohe Alter des Baumes wohl ansehen kann. Der Baum aber ist verwünscht, und das ging, der Sage nach, so zu:

Im Kloster Frauental zu Harbestehude hatte ein junges schönes Mädchen aus vornehmer Familie zu Hamburg vor Liebesgram den Schleier genommen. Sie hatte sich verlobt mit einem jungen Edelknappen der Umgebung, der war zu Heerfahrten in der Welt gezogen, um zu versuchen, die goldenen Sporen zu verdienen, mit Ehre und guter Beute dann zurückzukehren und sie auf seine väterliche Burg heimzuführen als sein eheliches Gemahl. Die Zeit aber war längst um gewesen und der Geliebte nicht gekommen. Darum wollte sie ihr Vater des Versprechens ledig achten und sie zwingen, einen anderen Mann zu heiraten. Und da sie den nicht leiden konnte, sie auch noch immer in treuer Liebe ihrem fernen, vielleicht längst verstorbenen Geliebten anhing, so wusste sie sich nicht anders zu helfen, als dass sie ins Kloster ging.

Einige Zeit danach aber kehrte der junge Ritter heim, und da er erfuhr, was geschehen, fasste er den Plan, seine vormalige Braut, es koste was es wolle, aus dem Kloster zu entführen und in ferne Lande mit ihr zu flüchten. Er wusste es auch anzustellen, dass sie Kundschaft von ihm empfing und dass er sie einige Male in stiller Nachtzeit im Klostergarten sprach. Da ist er allemal durch die Alster geschwommen, über die Mauer geklettert und hat sie unter den großen Eichen, die noch bei Harbestehude stehen, erwartet. So sehr nun auch der Ritter bat, und so tief die arme Nonne ihr Verhängnis beklagte, so blieb sie doch ihrem Gelübde treu und verwarf fest sein Vorhaben, sie zu entführen. Und zuletzt sagte sie ihm feierlich für dieses Leben Lebewohl, da sie gewillt, ihn forder nicht wiederzusehen; und vermahnte und tröstete ihn auf den Himmel. Nach diesem schmerzlichen Abschied ist der Ritter sogleich aus dem Lande gezogen und geistlicher Ordensritter geworden, hierorts aber gänzlich verschollen. Die grünen Eichen jedoch im stillen Klostergarten haben dazumal bei den nächtlichen Unterredungen einen Verräter verborgen gehalten, und wider die arme Nonne ist beim geistlichen Gericht eine schwere Anklage wegen unerlaubten Liebeshandel und gebrochenen Gelübdes erhoben. Und da sie nun nicht leugnen konnte, ihren vormaligen Verlobten zu mehreren Malen dort heimlich gesprochen zu haben, sonst aber, da der Ritter fern war, keinen Beweis für ihre Unschuld bringen konnte, so hielt man die schlimme Anschuldigung für erwiesen und verurteilte sie zum Tode und zum Begräbnis auf dem freiem Felde in ungeweihter Erde.

Und ehe sie gerichtet wurde, hat sie's erbeten, dass ihr Leib auf dem Klosterfeld, in dem Hügel, darauf ein junger Lindenbaum, begraben werde, und hat gesagt: „Ich verwünsche den Lindenbaum, dass er niemals größer werde, als er jetzt ist, und das soll als ein Zeugnis gelten für meine Unschuld, denn so gewisslich er hinfort nicht mehr höher wachsen wird, so gewisslich sterbe ich, wie ich gelebt, als eine reine und unschuldige Braut Christi.“

Unsere 2 Marktseiten

// Stellenmarkt // Kontaktanzeigen // Bekanntmachungen // Sonstiges //

Kreis: 1 Kupfer für 3 Monate für die Standardgröße

<p><u>Suche Verstärkung</u> für den Verkauf und Unterstützung von <u>Tränken und Hexerarbeit</u> (neutrale und weiße Magie). Bei Interesse bitte <u>bei Amroth</u> melden. Meist zu finden im Raucherbereich der Taberne "zum tanzendem Einhorn" (1/3)</p>	<p>(Hier ist Platz für deine Anzeige.)</p>
<p>Ist es dein <u>Herzenswunsch</u> einen <u>Nasentick</u> zu genießen? Hexe mit reichlicher Erfahrung bietet <u>Nasentick-Dienst</u> zum kleinen Preis an. Du findest sie "an der Gosse" links. (2/3)</p>	<p><u>Albrecht Orientwaren</u> Außergewöhnliche hochwertige <u>Wandteppiche</u>. In mehreren Farben und Ausführungen erhältlich. Auch mit eigener Zeichnung zu bekommen. Im Handelsviertel und im "Tanzendem Einhorn" (6/6)</p>
<p> <u>Die Familie De la Rocca</u> sucht freie Mitarbeiter die unterschiedliche Arbeiten im <u>Tross</u> in der <u>Spiegelwelt (Mythodea)</u> verrichten. Für genauere Informationen steht die Familie gerne zur Verfügung. (12/12)</p>	<p><u>Ramona Ramirres</u> zeichnet auf <u>Wunsch</u> mit fliegende Feder <u>Henna Malereien</u> auf Haut und <u>Portraits</u> auf Papier. Preise je nach Motiv auf Anfrage. (3/3)</p>
<p>(Hier ist Platz für deine Anzeige.)</p>	<p>(Hier ist Platz für deine Anzeige.)</p>
<p><u>Bekanntmachung:</u> <u>Haitahbu</u> und <u>Echeburg</u> gehen ein umfangreiches <u>Bündnis</u> ein. Die Unterzeichner: Herzog von Holstein und Ragnar Tyfingur Vali Im Kriegfall wird gegenseitige Unterstützung gewährt und es gilt ein uneingeschränktes Handelseinkommen. <u>Haitahbu</u> bietet: Felle, Holzwaren, Hornwaren, Bernstein und weiteres <u>Echeburg</u> bietet: Weizen, Roggen, Milch, Leder, Stein, Holz und weiteres (4/3+2)</p>	

<p>(Hier ist Platz für deine Anzeige.)</p>	<p>Herbert, bitte zieh dir bitte was über. Auch wenn die Sonne scheint, läuft man nicht im Unterhemd durch die Stadt. Deine Mutter (1/1)</p>
<p>(Hier ist Platz für deine Anzeige.)</p>	<p>(Hier ist Platz für deine Anzeige.)</p>
<p>(Hier ist Platz für deine Anzeige.)</p>	<p>Erntehelfer gesucht. Immer wieder freie Plätze . Schlafen in der Scheune, fließend Wasser draußen im Bach, leistungsabhängige Bezahlung (1/1)</p>
<p>Ist der Hausherr unterwegs, aber es muss dringend ein Rohr verlegt werden ?</p> <p>Oder ist zu viel Druck auf dem Rohr und die Hausdame kann sich nicht darum kümmern?</p> <p>"Geschwister Rohrfrei" kümmern sich liebevoll und mit Feingefühl um dein Problem. (1/1)</p>	<p>Tausche dein Silber oder Kupfer (solange die Kasse reicht)</p> <p>Für Drachenfest-Münzen letzte Chance in der Taberne. Manches kann dort nur mit Drachenfest-Münzen gehandelt werden.</p> <p>Mythodea-Münzen können nur noch bei unseren Außenposten auf Keldoran erworben werden. Er ist Erreichbar über die dort ansässige Wechslergilde. (1/1)</p>

Zum Aufgeben einer Anzeige bitte beim Zeitungsverkäufer melden.
Standardgröße: 1 Kupfer pro 3 Monate. Bei größeren Anzeigen wird ein Aufschlag berechnet.
Auch per Briefftaube erreichbar: Schreibstube@Hammerburg-Journal.de

Horoskop

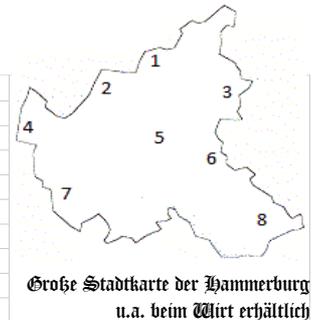
Flusspython	Glück	x	x	x	x
Du ziehst derzeit sehr viel Aufmerksamkeit vom anderen Geschlecht auf dich.	Liebe	x	x	x	x
	Gesundheit	x	x		
	Geld	x	x		
Hölender Nasenbär	Glück	x	x		
Du solltest dir einen Überblick über deine finanzielle Lage verschaffen. Du verzettelst dich sonst.	Liebe	x	x	x	
	Gesundheit	x	x	x	
	Geld	x			
Riesenschnake	Glück	x	x	x	
Manchmal muss man erst die Zähne zeigen, damit die Leute merken dass man es ernst meint.	Liebe	x	x		
	Gesundheit	x	x	x	x
	Geld	x	x		
Hornochse	Glück	x	x		
Achte etwas mehr auf deine Gesundheit. Etwas Bewegung würde dir nicht Schaden.	Liebe	x			
	Gesundheit	x	x		
	Geld	x	x	x	
Säbelzähneichhörnchen	Glück	x	x	x	x
Du zeigst jetzt allen dein neues 'Ich' und es kommt sehr gut an.	Liebe	x	x	x	x
	Gesundheit	x	x	x	
	Geld	x	x		
Wollhuhn	Glück	x	x		
Es ist Zeit ein wenig offener für Neues zu sein.	Liebe	x	x		
	Gesundheit	x	x	x	
	Geld	x	x	x	
Tarlotwischer Riesentaldigel	Glück	x	x	x	
Verliere nicht den Blick für das Wesentliche	Liebe	x	x	x	
	Gesundheit	x	x	x	x
	Geld	x	x		

Schwamm	Glick	x	x
Du solltest mehr Rücksicht auf dein Umfeld nehmen. Ansonsten verlierst du den Rückhalt	Liebe	x	
	Gesundheit	x	x x x x
	Geld	x	x x

Du willst dein Seelentier wissen? Frag die Familie De la Rocca und erfahre es für nur 1 Kupfer.

Lokalteil - Neutrales Viertel

Viertel der Stadt	Zuständig	Stellvertreter	Besonderes im Viertel
Nordburg	1 Sir Matrim	Angel Soria Gonzales Chavez	Magier-Akademie
Hochstadt	2 Der Doktor		
Barackenviertel	3 Jago Lopez	Mario	Waisenhaus, Friedhof
Faulviertel	4 Gasparo Vicento		Sumpfgelbiet
Neutrales Viertel	5 Der Doktor		Taverne zum tanzendem Einhorn
Handelsviertel	6 Frank Feffersack		
Südstadt	7 Ragna Graumarm		Anlegeturm für Luftschiffe
Eisernes Viertel	8 Rosalina Gomez		
Seerecht	Skip	Ismira	



Besucher und Bewohner des Neutralen Viertels:

Sir Eldrik Wildekin, **Richter**, Hochmeister des Ritterordens zu Rottstedt
 Dimitry Dubrovnik, **Hauptmann der Stadtwache**, sucht Verstärkung, (Interview: 8 15.11)
 Christian Danner, Leutnant der Stadtwache, Stellvertreter des Hauptmann, zuständig für Formalia, (Interview: 19 17.10)
 André Dlandro, Stadtwache, zuständig für das Neutrale Viertel & Taverne
 Grimm Mori, **Totengräber** & Verwalter des Friedhof, bildet aus
 Eoghan O'Malley, **Wirt** vom "zum tanzendem Einhorn", zu finden hinter dem Tresen
 Doktor Guy O'Brian, **der Doktor**, Untersucht Todesfälle, sucht Verstärkung, (Interview: 9 20.12)
 Sir Matrim, Vorsitz von der Magierakademie
 Angel Soria Gonzales Chavez, Stellvertreter von Sir Matrim
 Jago Lopez
 Mario, Stellvertreter von Jago Lopez
 Gasparo Vincenzo Da Murano, Salzhandel, freier Diplomat, Verhandlungsspezialist (Interview: 15 20.6)
 Ragna Graumarm, Feldscherer in Ausbildung, Schamane, Kräuterkundiger (Interview: 24 19.03)
 Rosalina Gomez, Holzhändlerin, zuständig für das südliche Waldgebiet, sucht Schmiede, Büchsenmacher und Zimmerleute
 Skip, Käpten vom Schiff Roten Stern, sucht Verstärkung
 Ismira, Stellvertreterin von Skip (Interview: 26 21.5)
 "Halbes Kupfer", Helferlein des Droktor, Feldscherin

Handelshaus Sey

Auriga Sey, Kaufmann, **Diplomat** der Hammerburg im Auftrag des Stadtrats | Ilia Merran, angehende Heilerin
 Elendor, Geschäftsmann | Deimos, Gardist der Hammerburg, Diplomatschutz
 Kjelt, Angestellter

Familie O'Grady, aus Shirewale

Jothan O'Grady, **Schreibergilde-Meister**, Schreiber, Besitzer der **Schreiberbank**, sucht Lehrling (w), (Interview: 6 20.9)
 Allot O'Grady, Heiler & Alchemist, (Interview: 5 16.8)
 Ivan O'Grady und Ehefrau Graine
 Tares O'Grady Windschreiter, Admiral & Gouverneur der Mirasperische Hanse, Ausrichter der Hamsterkampfliege, Kampfhamsterverkäufer
 Tara, Kartenlegerin & Schmuckhändlerin

Familie De la Rocca, vermitteln Handelsgeschäfte & Versicherungen,

Charlotta Gabriella De la Rocca, Massagelehrerin, Massagegilde auf Mythodea, (Interview: 12 21.3)
 Roché De la Rocca, Geschäftsmann | Isabella De la Rocca, Bäckerin
 Rafaella De la Rocca, Kartenlegerin | Aldo De la Rocca
 Mariella De la Rocca, Kräuterkundigerin | Annadia De la Rocca
 Diego De la Rocca, Kaufmann für alles, Vermittelt in der Liebesbranche
 Monique Le Deux, Leiterin der Herzdame von Diego de la Rocca und des Waisenhauses
 Naaja, Herzdame von Diego de la Rocca, (Interview: 18 19.9) | Julietta, Herzdame von Diego de la Rocca, (Interview: 7 18.10)
 Belle, Herzdame von Diego de la Rocca | Clarisse, Herzdame von Diego de la Rocca

Martin Schlotter, Schreiber, Potrai-Maler, Leibdiener der De la Rocca

Ramona Ramirres, Henna Malereien und Portraits auf Papier

Das Wolfsrudel, Leibwächter, mit Schmiede im Faulviertel, lagert in den nördliche Wälder

Wolfshund, Leitwolf des Wolsrudel, (Interview: 2 21.6)

Imperiale Truppe, da um das Wichtige in dieser Welt zu erledigen

Zwergen-Clan Steinbrecher, Zuständig für die Zwergen-Großschmiede im Faulviertel

Durek Steinbrecher, der Sohn des Hochkönigs von DunMâr (Interview: 20 19.12)

Angrasch, (Interview: 14 16.05)

James Amboss, Schmiedegeselle der Zwergenschmiederei von Angrasch, Stellvertreter Angrasch, (Interview: 23 18.02)

Kilijan Farmodur, Handelshaus Farmodur, sucht Kontor-MitarbeiterRhodenia | Gwenael Servan, Kanonenschmiede

Azzurra Rothahn, Schreiberin, hilft bei Verhandlungen

Julien McSauvage, ein Lord Bretoniens

Ceiligh McSauvage, eine Lady Bretoniens

Felix, Sprengmeister, Pulverrei, sucht Verstärkung (Interview 20 21.11)

Gianni Martinez, Medico / Heiler (Interview 17 15.8)

Jack Primes, Händler, bietet Transportmöglichkeiten

Tomke Hanson, mit dem Goldzahn am Hut
Sari Hopfenbrand, Smutje & Bäckerin, (Interview 11 21.2)
Radulf, Glücksritter und Talismanverkäufer (13 18.4)
Violetta und Sandero Los Viajeros, Schmuckverkäufer
Albrecht von Falkenstein, Teppichhändler
Amroth, Magie-, Alchemie- und Heilkunst-Interessierter
Tyron, Technikus für Lagerverteidigung, Abenteurer, Forscher und Mitarbeiter des Hammerburg Journals

Ragnar Tyfingúr Váli, Jahrl von Haitabu, Nachfolger seines Vaters Hadvar
Natix, Manufaktur Natix, Schmuck-Salwürkerin, Kettenschmuck
Erik Umbral, Brillenmacher, Verkäufer von Brillen und Augenklappen
Hinnerk, Barde
Tia Leara, Bardin (Interview 10 17.1)

Wer hinzugefügt oder entfernt werden möchte, meldet sich bitte. Eintrag und Änderung sind hier kostenfrei.